

Sommerferien

15 Folgen

Von SonnigeAlm

Kapitel 15: 14.2 Folge: Mord mal 5 aufs falsche Konto

14.2Folge: Mord mal 5 aufs falsche Konto

Jo(16), Janet(17), Miyako(17) und Marron(17) sind nun eine Woche schon bei den Moris zu Gast. Bisher ist nichts mehr Aufregendes passiert, was Conan(6), Miyako und Jo tierisch auf den Wecker geht. Denn die langweiligen Geschichten von Kogoro Mori(38) sind das Letzte für das Superdetektivtrio, wie Jo und Miyako beschlossen hatten sich zunennen. Das einzigst Gute war Rans(17) Essen. Nun bricht die zweite Woche an und die soll ganz anders werden...

Im Reisebus zum Berghotel Majin...

"Wie es dort wohl ist?", fragte Ran, die neben Conan zum Gang hin saß. "Zu dieser Jahreszeit soll es dort besonders schön sein. Grüne Wälder mit Vögelgezwitscher und das Hotel oben auf dem Berg im Sonnenschein." "Ah, das hört sich gut an!" "Hoffen wir auch das es so wird!" Hinter ihnen saßen Miyako und Marron, dahinter Jo und Janet. "Hast du deinen Badeanzug eingepackt? Es soll da einen Pool geben!", erzählte Janet. "Ja, hab ich! So vergesslich bin ich auch nicht!", gab Jo wütend von sich. "Es soll da auch noch eine Disco geben.", ergänzte Marron. "Wahnsinn, dann können wir die Sau raus lassen!", freute Miyako sich. "Äh, so nach dem Motto!", gab Ran zu.

Die Fahrt dauerte zwei Stunden bis sie an ihrem Ziel ankamen. Sie gingen zur Rezeption und holten ihren Zimmerschlüssel ab.

Sie gingen zum Zimmer. "Wir haben das Zimmer Nr. 11, das ist oben in der ersten Etage.", verkündete Ran, die den Schlüssel hatte und die Gruppe anführte.

"Hier ist es!", Ran schloss die Tür auf und alle spazierten rein. "Wow, das ist ein cooles Zimmer!", grinnten Miyako und Jo, die auf eines der drei Doppelbetten zusteuerten. "Ich schlaf oben!", sagten beide gleichzeitig. "Wo möchtest du denn schlafen, Conan?", fragte Ran ihn. "Ach, mir ist das egal!" "Ich geh mal gucken, wann es was zu Essen gibt.", sagte Janet, die schon ihre Tasche abgestellt hatte. "Warte, ich komm mit!", meldete Marron sich. "Wenn wir in zehn Minuten nicht zurück sind, dann sind wir Essen gegangen.", warnte Janet vor. "OK!", erwiderte Jo.

Marron und Janet kamen an der Rezeption vorbei, an der gerade zwei zwielichtige Gestalten eincheckten und ihre Schlüssel abholten. Sie gingen weiter, wobei sie auf den Gebäudeplan stießen. "Hm, also wir sind hier, wo dieser rote Pfeil hinzeigt.",

begann Janet. "Dort ist das Restaurant! Hinter der Disco!", erklärte Marron. "Also müssen wir .. die Disco steht da, dann .. den Gang runter und rechts abbiegen. Dann müssten wir dort sein.", beschrieb Janet. Marron nickte.

In der Zwischenzeit im Zimmer Nr.1...

"Damit wir nicht auffallen, sollten wir uns Decknamen zulegen!", erklärte Son Gohan(20), "Also ich heiße Saiyaman! Und ihr?" "Ah, ich hab's!", strahlte Herr Mori, "Nennt mich einfach kleiner Feigling!" "Wieso denn das? Sie sind doch keiner und klein schon gar nicht!", fragte Son Goku(38). "Nein, nicht der Feigling, sondern das Schnapsgetränk >kleiner Feigling<, den mag ich nämlich am liebsten!" "Ach so!" "OK, dann heiß ich Goku!" Kleiner Feigling und Saiyaman kippten um. "Nein, so geht das nicht. Du musst dir schon einen anderen Namen ausdenken!", erklärte kleiner Feigling. "Und was ist, wenn ich den Namen einfach umdrehe?" "Ach, du meinst Ukog!", bemerkte Saiyaman. "Nein, nein! Da kommt jeder dieser nervigen Schülerdetektive dahinter, wie du wirklich heißt!" "Gut, dann eben Jindujun!" "OK!", gab kleiner Feigling zu. >Na, super! Dann bin ich jetzt der Einzige mit einem normalen Namen! Klasse! (-. = gleichgültig)<, dachte Saiyaman sich.

Im Zimmer Nr.21...

"Meine Leute sagten mir, dass Vegeta vor einer Woche ins Gefängnis kam und bis jetzt noch drin sein soll." "Mit anderen Worten wir sind ihn los, er kann uns nicht mehr in die Quere kommen. Schon gar nicht nach hier oben." "Wieso, Voldi?" "Weil hier Bullen eingeschleust wurden." "Glaubst du, die wissen etwas?" "Ich kann nur für Vegeta hoffen, dass er dicht gehalten hat." "Ansonsten? Was hast du mit ihm vor, Voldi?" "Mal gucken... vielleicht erschieße ich ihn! Aber das wäre noch die sanfteste Strafe, die ich für Verräter auf Lager habe."

Im Zimmer Nr.11...

"So die zehn Minuten sind jetzt um!", ließ Miyako mit einem Blick auf ihre Armbanduhr verkünden. Sie und die anderen zwei Mädels sowie Conan hatten sich Badesachen angezogen und gingen nun zum Pool. Ran gab den Schlüssel an der Rezeption ab.

Am Pool trafen sie Janet und Marron wieder, die dort saßen und ein Eis aßen. "Hi Josan!", rief jemand. Jo drehte sich um und entdeckte: "Misakili, Sakurachan und Hermione! Mensch, was macht ihr denn hier?" "Das Gleiche wie ihr: URLAUB!", erklärte Hermione(17) freudig. Jo stellte die Drei den anderen vor. "Wie geht es euch so?", erkundigte Janet sich. "Gut!", antworteten alle drei. "Welches Zimmer habt ihr?", wollte Marron wissen. "Ich glaube, wir haben das Zimmer mit der Nummer 12!", überlegte Misaki(15). "Hey, dann sind wir Nachbarn. Wir haben Nr.11!", freute Jo sich. "Wann seit ihr angekommen?", fragte Janet. "Gestern Mittag!", beantwortete Hermione. "Das ist gut, dann könnt ihr uns rumführen.", meinte Miyako. "Mit dem größten Vergnügen!", strahlte Sakura(15).

Der Tag verging und zum Übel von Jo trafen sie im Restaurant auf Asuka(16) und dessen Freund Rijo(17), der mit seiner Mutter Frau Michikoko(40), hier ebenfalls Urlaub machte. Zu einem weiteren Übel zählte Shinchan(5), der mit einer Familie namens Sunimao, auch anwesend war. Die Familie bestand aus Herrn(29) und Frau Sunimao(28), den Töchtern Lina und Mina (6/Zwillinge) und dem Sohn Joe (5). Asuka

und Rijo mit dessen Mutter wohnten im Zimmer Nr.6 und die Familie Sunimao mit Shinchon im Zimmer Nr.5.

>Puh, zum Glück nicht auf derselben Etage wie wir!<, dachte Jo.

Am nächsten Morgen trafen sich Ran & Co. mit Sakura, Hermione und Misaki zum Frühstück im Restaurant wieder. Sie wollten heute mal eine Wanderung durch den Wald machen und mussten deshalb rechtzeitig losgehen um zum Mittagessen wieder zurück zu sein.

Nach knapp einer Stunde, in der sie gefrühstückt und gepackt hatten, verließen sie das Berghotel um gerade mal 9.00Uhr. Sakura hatte Kerochan mitgenommen, Jo ihren Goten und Janet ihre Ratte Dark. Hermione hatte ihren Kater Krummbein im Zimmer zurück gelassen.

Im Wald...

"Ach, so ein Spaziergang im Grünen tut doch gut!", bemerkte Marron. "So was sollten wir mal öfters machen!", erwiderte Miyako und Jo sowie Sakura und Misaki nickten. Im Tal unter ihnen war noch dichter Nebel, der die umliegenden Dörfer einhüllte, so dass man sie nicht sah. Nur der Wald und die anderen Berggipfel waren sichtbar. Hier und da sah man im Wald nasse Spinnweben zwischen den Tannen hängen. Umso weiter bergab sie gingen, desto dichter und dunkler wurde der Wald.

Conan blickte zurück, aber er sah das Hotel nicht mehr. "Äh, ..Leute! Sollten wir nicht lieber umkehren?" Jo blickte ihn finster an. "Du bist doch ein Junge. Hast du etwa Angst hier draußen?" "Nein, aber das Hotel sieht man nicht mehr!" "Ja, da hat er recht!", gab Miyako seufzend zu. "Na und?", beharrte Jo. Ran blickte sich um: "Glaubst du etwa, wir würden diesen Irrweg zurückverfolgen können?" "Klar, wieso nicht?" >Na die hat ja einen Optimismus!<, dachte Conan bei sich. "Und wie bitteschön, willst du das machen?", wollte Miyako nun wissen. "Na, hiermit!", Jo holte Goten aus ihrem Rucksack, "Er wird den Weg zurück finden!" "Das bezweifle ich!", sagte Janet, "Goten hat doch keine Ahnung, wo es lang geht!" "Wieso nicht?" "Weil er die ganze Zeit über im Rucksack war. Er weiß noch nicht mal, wie das Hotel von draußen aussieht, geschweige denn wo es liegt!" Jo war nun sauer: "Ach, und wie wollen wir es dann machen, Klugscheißerin?" Janet zuckte mit den Achseln: "Wir könnten die Bäume markieren mit einem Buchstaben oder einer Zahl oder so!" >Hm, keine schlechte Idee, aber....!<, bemerkte Conan, der zwischen ihnen stand und sie beobachtete. Die Mädels überlegten. "Ich hab's!", meinte Miyako, "Was haltet ihr davon, das wir KI nehmen?" "Okay, nehmen wir KI!", stimmten die anderen zu. >Na, wenn das mal gut geht!<, zweifelte Conan. Sie gingen weiter und jeder ritzte abwechselnd mal ein KI in jeden siebten Baum, der auf ihrem Weg stand.

Nach einer Weile schaute Ran auf ihre Armbanduhr. "Oh, schon 12.30Uhr! ... Hey! Ich glaube, wir sollten lieber umkehren, wenn wir noch etwas vom Mittagessen abbekommen wollen!" "Das kommt gut ich bin total hungrig!", freute Misaki sich. Also kehrten sie wieder um und folgten den markierten Bäumen.

Bis....

"Nanu, RJ? ... Das ist nicht unser Zeichen!", bemerkte Marron. Jo war ein paar Meter nach links vom Trampelpfad gegangen und stand nun auf der gegenüberliegenden Seite von Marron. Sie winkte den anderen zu: "Hier ist KI eingeritzt! ... Dies ist der Weg!" "Ist das nicht seltsam, ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir so einen überwucherten Weg vorhin gegangen sind.", meinte Sakura. >Ja, das finde ich auch!

Vor allem ist mir auch kein RJ-Zeichen an irgendwelchen Bäumen aufgefallen!<, überlegte Conan bei sich und sagte: "Ist dieses RJ-Zeichen euch vorhin schon aufgefallen?" "Jetzt wo du es sagst, nein!", antwortete Misaki. Dann fiel Hermione etwas ein: "Hey, Moment mal! Könnte man aus KI nicht RJ machen?" Miyako und Jo schockiert: "Willst du damit sagen, dass uns jemand einen Streich oder so was spielt?" Hermione zuckte die Achseln: "Vielleicht!" "Ich bezweifle, dass dieser jemand uns einen STREICH spielen wollte!", behauptete Conan ernst, wobei er nach vorne blickte. Die Mädchen schauten in seine Richtung und fingen anzuschreien.

Etwa vier Meter vor ihnen unter einer mageren Tanne lag ein kopfloser Mann. Der Kopf lag etwa einen Meter vom Körper entfernt.

"Eins ist klar: der lebt nicht mehr!", stellte Jo fest. "Wie schrecklich!", hauchten alle Mädels, außer Jo und Miyako. "Ich glaube, dass ist die Leiche von Herrn Sunimao!", stellte Miyako fest. Conan nickte. "Wenn Vegeta nicht im Knast sitzen würde, dann würde ich sagen, dass er es war! 100%!", versicherte Jo ohne nachzudenken. "Das erinnert mich an Sleepy Hollow! Hoffentlich haben wir es nicht mit einem kopflosen Reiter zutun!", gab Janet von sich. Hermione hatte sich auch wieder gefasst und erklärte: "Ich schlage vor, dass wir schleunigst von hier verschwinden. Der Killer war bestimmt auch derjenige, der unserer Zeichen veränderte in RJ!" Die anderen stimmten zu und sie folgten dem RJ-Zeichen. Das nächste Zeichen war wieder KI.

Als sie im Hotel ankamen war es 14Uhr und weil sie die Dame am Empfang bereden konnten, bekamen sie noch ihr Mittagessen. Sie saßen im fast leeren Restaurant an zwei zusammengerückten Tischen. Conan blickte aus dem Fenster: "Ist es nicht komisch, dass die Familie Sunimao so gelassen und fröhlich sein kann, obwohl..." "Vielleicht wissen sie nichts davon!", warf Jo ein, "Sollen wir es ihnen sagen?" "Nein, die benachrichtigte Polizei soll das machen!", erklärte Conan und flüsterte dann zu Jo und Miyako, "Es ist trotzdem eigenartig. Kleinkinder müssten sich eigentlich unruhig oder sogar traurig fühlen, wenn der Vater zulange wegbleibt. Und nach meinen Untersuchungen liegt er da schon seit gestern Abend spätestens 21Uhr! Das ist eine Stunde nachdem wir auf unser Zimmer gingen." Die zwei Zuhörer nickten. "Was bedeutet eigentlich RJ?", fragte Jo. "RJ sonst nichts! Der Killer wird es nur benutzt haben, damit wir dem Weg nicht weiterfolgen.", erzählte ihr Miyako und Conan nickte. "Ach so!"

Sie gingen nach dem Mittagessen so um ca. 15Uhr auf ihr Zimmer, da die Mädels außer Miyako und Jo noch etwas unter den Schock litten, guckten sie fern.

Nach einer Weile so kurz vor 16Uhr kam auf einem Sender Nachrichten.

"Gestern Morgen ist der erst einwöchige inhaftierte Mörder Vegeta Brief ausgebrochen. Die Polizei verfolgte seine Spur bis zu einem Autohaus, wo er sich ein Auto stahl und damit wegfuhr in Richtung des Gebirges. Wir bitten, dass Sie, sobald sie ihn sehen, sofort die Polizei in ihrer Gegend verständigen...." Solange wie der Vortrag des Nachrichtensprecher war, wurde im Hintergrund ein Foto von Vegeta gezeigt.

"WAS? Er ist frei?", schrie Jo, "Oh, den schnapp ich mir und dann wird er Wackelpeter!" Conan zerrte an Jos Arm und zog sie mit Miyako ins Schafzimmer: "Woher willst du wissen, dass er es war, Jo?" "Wieso nicht? Er ist ein Mörder!" "Aber diese Mordmethode passt nicht zu ihm! Das war ein saubrer Schnitt mit einem Schwert oder Säbel!" Miyako nickte: "Und außerdem wollte der Mörder diesmal, dass die Leiche gefunden wird. Wollte Vegeta das letztes Mal?" "Jein, er hat sie einfach dort liegen

gelassen und früher oder später wäre schon jemand draufgestoßen!" "Ja, aber diesmal war die Leiche bestimmt weggetragen worden und der Mörder machte sich die Arbeit unser Zeichen zu verändern.", erwiderte Miyako. Conan stellte fest: "Mit anderen Worten er hat uns belauscht und beobachtet!" Die anderen Beiden nickten nach längerem Grübeln. "Schaut mal das hier habe ich in einem der Spinnenweben gefunden!", holte Conan ein Taschentuch hervor. "Aber das ist ja eine blonde Haarlocke!", stellte Jo fest und Miyako ergänzte: "Ja, und Vegeta hat keine Locken geschweige denn blonde Haare!" "Na und? Das beweist nichts!", gab Jo wütend von sich.

"Hey, wollt ihr nicht mit zur Disco kommen?", fragte Ran, die gerade zur Tür hineingestürzt kam. "Jau, das wird bestimmt lustig!", stimmte Miyako zu. Also gingen alle in die Disco um sich abzulenken.

In der Disco war es ziemlich voll und leider trafen sie auch dort auf Asuka wieder. "Hi Jo! Immer noch alleine?", grinste Asuka fies und kuschelte mit ihrem Freund. Jo ging weiter und schrie, weil die Musik sehr laut war, in Janets Ohr: "Ich hasse sie, warum bringt Vegeta nicht die um?" "Ha, ha, schön wär's!", lachte Janet sarkastisch.

Sie blieben den restlichen Tag dort und das schreckliche Ereignis des Vormittags war fast schon vergessen.

Später als sie zum Zimmer gingen, kamen sie an dem Pool entlang, weil Marron vorschlug noch einmal an die frische Luft zugehen. "Schaut im Pool schwimmt noch jemand!", bemerkte Sakura. "Bei dieser Kälte? ... Hey, ich an deiner Stelle würde aus dem Wasser steigen, sonst holst du dir eine starke Erkältung und dann war es das mit dem Urlaub!", rief Miyako zum Pool hinüber, aber niemand rührte sich. "Komisch!", meinte Misaki. Jo ging zum anderen Poolrand, wo die Gestalt schwamm. "Wieder eine Leiche!", verkündete sie nach wenigen Sekunden. Alle liefen zur Rezeption und erzählten, was sie gesehen hatten. Wenig später war die Polizei da und räumte die Leiche weg. Der Kommissar fragte die Neun: "Kannten Sie die Leiche?" "Nur vom Sehen!", nörgelte Jo und Janet bestätigte: "Es ist Soryu-Asuka Langley!" "Ist sie tatsächlich am Ertrinken gestorben?", wollte Miyako wissen. "Nein, der Arzt fand ein Gift in ihrem Blut. Aber woher es kommt ist noch unklar!" "Gift?", bemerkte Jo und flüsterte zu Conan, "Und ich sage dir, es war Vegeta!" Conan schüttelte den Kopf: "Nein, diese Meinung teile ich nicht!" Da es schon sehr spät war, kehrten sie in ihr Zimmer zurück und fielen todmüde in die dort wartenden Betten.

Am nächsten Tag am Frühstückstisch....

Saiyaman stieß gerade zu kleiner Feigling und Jindujun, die mit dem Essen beschäftigt waren. "Habt ihr das schon von letzter Nacht gehört?" "Nö, wieso?", sagte Jindujun, während er sich eine fünfte Müsliportion reinschaufelte. "Gestern wurde wieder eine Leiche gefunden, dass ist jetzt schon die Zweite. Wir sollten unsere Augen besser aufhalten." "Was? Willst du mir noch mehr Schlaf rauben?", protestierte kleiner Feigling. "Nein, aber ich finde wir sollten besser aufpassen. Wie wäre es mit Schichtdienst?" "Gut, dann übernehme ich den Nachmittagsdienst!", stellte kleiner Feigling klar. "OK, und ich den Frühdienst!", fuhr Jindujun fort. "Gut, dann hätten wir das geregelt!", stellte Saiyaman erleichtert fest und fing an zu frühstücken.

Etwas später kamen Ran, Janet, Conan und Marron ins Restaurant. Ran erkannte ihren Vater sofort und ging zum Tisch hinüber. "Guten Tag, Paps! Was machst du hier?" "Oh,

guten Tag Herr ..", Janet und Marron wurden von kleiner Feigling unterbrochen: "Nein, so heiÙe ich hier nicht! Mein Name ist hier kleiner Feigling!" >Ha, ha! Das passt ja wie die Faust aufs Auge!<, kicherte Conan leise. "Wieso denn das?" "Ich bin hier in Geheimermission! Mehr darf ich dir noch nicht sagen, Mausebein!" "Ah ja, okay! Wir gehen dann mal wieder! TschüÙ!"

Die Vier setzten sich an einen Tisch. "Wo wohl Hermione, Sakura und Misaki bleiben? Sie haben gesagt, dass wir uns hier um 10.15Uhr treffen wollten und jetzt ist es 11Uhr. Es passt nicht zu ihnen, dass sie sich verspäten!", machte Ran sich Sorgen.

Dann war plötzlich ein Schrei zu hören. "Los lasst uns nachschauen!", schlug Saiyaman vor und rannte mit Jindujun, kleiner Feigling, Conan und den Mädels in die Richtung, aus der der Schrei kam. Sie traten ins Freie und sahen einen Menschenauflauf vorm Pool. Saiyaman und die anderen drängten sich durch die Menge zum Auslöser des Schreies. Frau Sunimao hatte geschrien und in ihren Armen trug sie eine ihrer Zwillingstöchter, an deren Hals zeigten sich Würgemerkmale. "Ran, ruf sofort die Polizei an!", befahl ihr kleiner Feigling ohne lange zuüberlegen. "Nicht nötig, wir wurden schon informiert!", sagte der Kommissar von letzter Nacht, der eben erst mit seinen Leuten ankam. Die Leiche wurde wieder weggeschafft und der Kommissar fragte ein paar der Angestellten des Hotels und der Angehörigen der Familie. Shinchan fand das ganz toll und zeigte seinen Popotanz: "Hier kommt der Riesenpopomann, bei dem keine Frau nein sagen kann. ..." Die Mutter war nicht vernehmungsfähig und die anderen waren noch zu jung. >Hm, man weiß nur, dass Mina Sunimao erwürgt wurde und zwar im Zimmer Nr.5, in dem sie mit ihren Geschwistern und ihrer Mutter sowie Shinchan für die Ferien wohnte. Ansonsten ist alles schleierhaft!<, bedachte Conan die Lage und dann hörte er kleiner Feigling spekulieren: "Es könnte ein Serienmörder sein!" "Ach und nach welcher Reihenfolge geht er? Was sind seine Opfer?", widerlegte Saiyaman die Aussage von kleiner Feigling, "Denn alles, was wir wissen, ist das er keinen Unterschied zwischen Geschlechtern und Alter macht. Im Klartext sie haben etwas anderes gemeinsam, dass uns leider noch nicht klar ist." "Das bringt uns nicht weiter!", protestierte Jindujun. >Es ist schwierig! Aber ich bin mir sicher, dass der Mörder hier im Hotel ist!<, beharrte Conan.

Wenig später kam Sakura angelaufen und redete mit dem Arzt. Der Arzt folgte ihr. Marron, Conan, Ran und Janet rannten hinterher. Es ging ins Hotel in die erste Etage. Am Flurende vor einem Fenster gesellten sie sich zu Jo, Miyako, Misaki und der bewusstlosen Hermione. "Was ist mit Hermione?", fragte Jo noch etwas verschlafen. Der Arzt antwortete: "Sie liegt im Koma! Wann sie wieder zu sich kommen wird, ist unklar und kann jetzt noch nicht gesagt werden. Frühestens in einer Woche!" "WAS? SOLANGE!", waren alle schockiert. Der Arzt nickte: "Ich werde unten ein Krankenhaus anrufen, in das soll sie geliefert werden und dort kann sie versorgt werden." Danach ging er runter. "Ich sage euch, es war VE-GE-TAI!", behauptete Jo. "Vegeta konnte bisher aber nur töten durch Erwürgen, Vergiften und einer Eispistole. Niemand von seinen Opfern hat überlebt!", argumentierte Miyako. "Na und?", beharrte Jo, "Hermione ist nicht dumm! Sie hat das Gift in ungiftig gehext und fertig!" "Ach ja, und warum liegt sie dann jetzt im Koma?", konterte Miyako, aber Jo blieb stur: "Sie hat es eben nicht geschafft, das Zeug ganz zu entgiften!" "Äh, ich gebe es auf!", gab Miyako nach.

Am Abend kam die Polizei schon wieder. Diesmal wurde ein weiterer Gast im Zimmer Nr.31 auf der zweiten Etage tot aufgefunden. An seinem Hals waren wieder Würgemale zu sehen und sein Name war Herr Toka. Er war ein Bergwanderer, der im Hotel Majin im Frühling immer ein Stammkunde war. Jo beharrte weiterhin darauf, dass Vegeta der Mörder war.

Am Nachmittag des nächsten Tages wurde die fünfte Leiche gefunden und zwar im Zimmer Nr.21 auch auf der zweiten Etage. Allerdings sah es diesmal wie Selbstmord aus, denn die Leiche namens Gendo Ikari hing mit dem Kopf durch eine Schlinge von der Wohnzimmerdecke herab. Aber Conan und Jo sowie Miyako entdeckten schnell, dass es kein Selbstmord war. Jemand hatte ihn dazu gezwungen. Aber wer?

Sie setzten sich auf den Boden im Flur vor der Zimmertür von Nr.21 und Jo meinte: "Es war Vegeta! Er hat uns beobachtet und belauscht im Wald, in dem er sich versteckte. Er bekam mit welches Zeichen wir machten und änderte eins davon in RJ um. Herrn Sunimao hatte er die Nacht zuvor geköpft und dort hingelegt. Dass wir sie finden sollten, war wahrscheinlich so was wie eine Drohung. Also wir sollten aus dem Wald verschwinden und nie wieder hineingehen. Was ihm auch gelang! Gleich am Abend brachte er mit einem Gift Asuka um." Miyako unterbrach Jo: "Aber wozu?" "Vielleicht wollte sie mit ihrem Freund am nächsten Tag ein Picknick im Wald machen!" "IHR FREUND?", es fiel Conan wie Schuppen von den Augen, "Asukas Freund! Welche Haarfarbe hat der?" "Ähm, er ist blondhaarig, so viel ich weiß!", erinnerte sich Miyako. "Er hat nicht zu fällig Locken, oder?", fragte Conan hastig weiter. "Öh,...!", Miyako überlegte, "Du glaubst doch nicht etwa, dass ER der Mörder ist. Oder?" "Wieso nicht? Es passt alles zusammen!", erwiderte Conan. "Aber er ist Asukas Freund. Warum sollte er sie vergiften?", protestierte Miyako. "Nicht, wenn er unter Hypnose stand.", erklärte Conan. "Du glaubst, dass jemand ihn hypnotisierte?", fragte Jo misstrauisch. "Ja, da er sonst ein ganz schlechter Mörder wäre. Er hat keine seiner Spuren verwischt. Und da ist etwas faul dran. Oder meint ihr nicht?", überlegte Conan und Miyako wie Jo nickten. "Kommt! Lasst uns Asukas Freund mal unter die Lupe nehmen." Die Mädels stimmten zu und sie gingen runter zum Pool, wo Asukas Freund eine Weile im Wasser schwamm. Sie beobachteten wie er nach einer Stunde aus dem Wasser ging, zur Disco und hinter ihr verschwand. Sie folgten ihm.

Hinter der Disco...

"Hier hast du deinen Anteil!", sagte ein großer schwarzhaariger Mann, der in einem schwarzen Mantel eingehüllt war. Asukas Freund nahm einen Beutel, in dem sich eine Ansammlung von Drogen befanden. "Du solltest meiner Mafia beitreten.", sprach der Mann weiter, "Du bist gut im Erfüllen von Aufträgen. So was brauchen wir! Wenn du Lust hast, dann melde dich bei mir!" Der Junge nickte kurz und dann trennten sie sich. Der Mann verschwand im Dunkeln des Restaurant und der Junge ging hinten in die Disco rein. "Man sollte diesen Mann für Drogengeschäfte hinter Gitter bringen und der Junge sollte in ein Antidrogenzuchthaus!", meckerte Miyako und Jo gab zu: "Ups, ich hatte mich geirrt! Vegeta war diesmal unschuldig. Schade, ich hätte ihn gerne wieder verhört!" >Verhört, sie meint wohl verprügelt!<, dachte Conan und meinte: "Ich bezweifle, dass es einfache Drogen sind!" "Moment mal der Mann kam mir bekannt vor. Ich weiß nur nicht vorher!", grübelte Jo.

Sie gingen zu den anderen ins Restaurant. Jo wollte von Janet wissen, wie der Bösewicht von Harry Potter heißt. "Lord Voldemort, merk es dir endlich!", antwortete Janet gelangweilt. Jo stand auf, zeigte mit einem Finger auf den Mann und schrie fast:

“Ha, wir haben dich! Du entkommst meinem Verhör nicht!” Der Mann stand auf und verließ das Restaurant. “FEIGLING!”, brüllte Jo hinter ihm her, “BLEIB STEHEN! DU BIST FESTGENOMMEN!” Jindujun, kleiner Feigling und Saiyaman sprinteten hinterher und konnten den Mann bevor er die Disco erreichte einholen und festhalten. Sie brachten den Mann zurück ins Restaurant und stellten ihn Jo gegenüber. “So jetzt sagen Sie uns, warum Sie diesen Mann festnehmen wollen!”, erkündigte sich Saiyaman. “Conan! Miyako! Lasst uns die Herren über diese Mordfälle aufklären!” “Ich bitte darum!”, bat kleiner Feigling gereizt. Miyako erzählte, dass die Neun (Marron, Sakura, Hermione, Misaki, Miyako, Jo, Ran, Janet, Conan) am ersten Tag nach der Ankunft von den Sechs (Ran, Janet, Conan, Miyako, Jo, Marron) morgens einen Spaziergang durch den Wald machten. Um sich nicht zu verirren ritzten sie das Zeichen KI in jeden siebten Baum. Auf dem Rückweg tauchte auf einmal ein RJ-Zeichen auf und sie nahmen eine andere Route. Und wenig später fanden sie die erste Leiche, den kopflosen Herrn Sunimao. “Der Mörder wollte, dass wir die Leiche finden. Wahrscheinlich damit wir nicht mehr in den Wald gehen, weil er dort vielleicht etwas verstecken wollte oder was suchte. Herr Sunimao und Herr Toka müssen ihm in die Quere gekommen sein oder sahen etwas, was sie lieber nicht hätte sehen sollen. Jedenfalls fand Conan eine blonde Locke in eine der Spinnweben.” “Aber der Mann ist nicht blond oder lockig!”, warf kleiner Feigling ein. “Er ist aber derjenige, der den Täter kontrolliert hat.” “Und wodurch?”, zweifelte kleiner Feigling. “Durch einen Stoff!”, stellte Jo klar, “Durch diesen Stoff konnte er auch Gendo Ikari, die letzte Leiche, die es gab und bei der es nach Selbstmord aus sah, kontrollieren. So musste er sich nicht selbst die Finger schmutzig machen. Er ließ diesen Jungen namens Rijo Michikoko für sich arbeiten. Der Junge vergiftete Asuka, in dem er in ihr Getränk Gift reintat; Er erwürgte Mina Sunimao, da er dachte, dass sie es gesehen hätte, wobei er sie mit Lina Sunimao verwechselte; Hermione sollte ursprünglich auch sterben, aber sie hatte ein Gegengift bei sich, das bewirkte, dass sie in Koma fiel. Da Rijo wohl unter Hektik stand, achtete er nicht darauf, ob Hermione noch atmete oder nicht und ließ sie dort im Flur liegen.” “Aber wie kam Rijo denn in das Zimmer Nr.5?”, fragte Saiyaman. “Dafür gibt es eine simple Erklärung!”, begann Miyako, “Rijo hat Mina nicht im Zimmer Nr.5 umgebracht, sondern im Zimmer Nr.6!” “Im Zimmer Nr.6?”, staunte Jindujun. “Wessen Zimmer ist das und wie hat er sie nach da bekommen?”, wollte kleiner Feigling wissen. “Auch das ist einfach!”, fing Jo an, “Dieser Herr heißt Lord Voldemort und ist ein gefürchteter schwarzer Zauberer. Er hat Mina in das Zimmer des Jungen teleportiert. Bei Herrn Toka wurde Rijo in das Zimmer des Toten gebeamt.” “Und wie ist das mit Gendo Ikari vonstatten gegangen?”, erkündigte sich Saiyaman. Miyako erzählte, dass Lord Voldemort so eine Art eigene Drogen besitzt, mit denen er andere kontrollieren kann. “Und wie seid, ihr Naseweises, darauf gekommen?”, moserte kleiner Feigling. “Wie schon gesagt, Conan fand eine blonde Haarlocke in einem Spinnennetz und RJ ist das Kürzel von Rijo.”, beantwortete Jo, “Wir haben einen Eintrag im Gästebuch von Rijo gesehen und dort benutzte er dieses Kürzel RJ.” “Wir schätzen, dass er in Trance war, als er unter der Kontrolle von diesem Mann stand und es automatisch in RJ umänderte.”, erklärte Miyako weiter, “Als wir den Verdacht auf ihn hatten, merkten wir, dass Mina und Hermione nur Opfer wurden, weil sie von etwas wussten. Dann fiel uns ein, dass Mina und Lina Zwillinge sind und dass es vielleicht sein könnte, dass Rijo sie verwechselt hatte. Naja, also versuchten wir aus Lina etwas herauszubekommen und tatsächlich sie wusste, dass Rijo ein Pulver in die Cola von Asuka getan hatte, bevor diese hinten rüber in den Swimmingpool fiel und später tot aufgefunden wurde. Damit war auch der nächste Verdacht bestätigt.

Ab da beobachteten wir Rijo und fanden heute heraus, dass er sich mit diesem Herrn heimlich trifft und der Rijo diese eigenen Drogen gibt. Geben sie es doch zu, meine Herren! Sie sind hier, weil ein Informant ihnen sagte, dass hier jemand mit Drogen dealt. Das ist ihre sogenannte Geheimemission!" "Äh, so was nennt man dann wohl >Auf frischer Tat ertappt<!", stimmte Saiyaman ihr zu. Jindujun holte die Handschellen hervor und fesselte so Lord Voldemort. Ein Häftlingstransporter kam nach einer Weile angefahren und nahm Lord Voldemort sowie den von Jo gefangenen Vegeta mit. (Jo bekam doch noch ihre Klopperei mit Vegeta! ^.^)

Das Motiv von Lord Voldemort war keine Rache oder so: Nein, er wollte nur ein paar Leichen haben und hatte Soryu-Asuka Langley und Gendo Ikari von vorne rein dafür ausgesucht.

Herr Toka und Herr Sunimao waren ihm im Weg gewesen, weil sie im Wald zu viel herumspazierten und dadurch die Pflanzen zerstörten, die Lord Voldemort zur Herstellung der Drogen brauchte. Dass die Neun (Ran, Miyako, Conan, Janet, Marron, Sakura, Jo, Misaki, Hermione) auf die Leiche von Herrn Sunimao geführt wurden, lag ebenfalls an der Zerstörung der Pflanzen und galt daher nur als Warnung.

Die Acht (Hermione ist noch im Krankenhaus!) machten noch eine Woche Ferien in der Hotelanlage Majin. Sie gingen auch mal wieder in den Wald und machten dort ein Picknick. Um Krummbein kümmerten sich Misaki und Marron (oder besser gesagt alle).

Kleiner Feigling, Saiyaman und Jindujun nannten sich wieder um und nur Herr Mori blieb noch im Hotel Majin. (Warum wohl? -.-)

Fortsetzung folgt...